

# FRUTIGLÄNDER

www.frutiglaender.ch Einzelverkaufspreis Fr. 1.50

Heute mit **Frutiger Anzeiger**

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

## INHALTSVERZEICHNIS

### Wehmütig



Der Exil-Syrer Ashti Amir erinnert sich in Aeschi an die goldenen Zeiten in seiner Heimat. **Seite 5**

### Behaglich



Maria Steiner-Fasching hat sich im Pro Senectute Haus Reichenbach bestens eingelebt. **Seite 6**

### Humorvoll



Andrea Balmer begeisterte in Reichenbach mit Mästerchen aus ihrer Kolumnensammlung. **Seite 10**

## HERAUSGEGRIFFEN

### Stil-Duell

Nein, so richtig bekämpfen wollen sich die zwei Kandersteger Kandidaten fürs Gemeinderatspräsidium nicht. Vielmehr befürworten beide den Wahlkampf auf Sparflamme. Für den «Frutigländer» haben sich Toni Kummer und Urs Weibel nun aber gemeinsam an einen Tisch gesetzt, um sich in aktuellen Dorfthemen zu positionieren. Die Ansichten der beiden decken sich in etlichen Bereichen. Beim Gespräch kam jedoch heraus: Die Kandidaten unterscheiden sich vor allem in ihrem Führungsstil. **Seite 2**

### Kopf-Entscheid

Er stammt selbst aus der Peripherie, war jahrelang für Regional-spitäler tätig und arbeitete an vorderster Front an einem Kompromissvorschlag, der schliesslich versenkt wurde: SVP-Gesundheitsdirektor Pierre Alain Schnegg hätte viele Gründe, die Spitalstandortinitiative zu befürworten. Letzten Freitag verkündete er dennoch die klare Nein-Parole – im Namen des Regierungsrates, der Wirtschaftlichkeit, des Fortschritts. Die Zukunft lässt der Jurassier Regierungsrat offen: «Ich kann Ihnen nicht versprechen, dass es bezüglich der Organisation der Spitalbetriebe, die dem Kanton gehören, keine strukturellen Veränderungen mehr geben wird.» **Seite 3**

## GLÜCKWÜNSCHE

### 80. Geburtstag

- Werner Egger (25. Oktober), Zrydgasse 11, Frutigen

### 85. Geburtstag

- Arnold Hess (27. Oktober), Adelbodenstrasse 1, Frutigen

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen einen frohen Tag sowie alles Gute für die Zukunft!

FRUTIGLÄNDER

# Standortbestimmung in der Nordic Arena

**SKISPRINGEN** Vergangenes Wochenende fanden nach neun Jahren wieder Schweizermeisterschaften im Berner Oberland statt. Die heimischen Athleten zeigten eine starke Leistung.

LINUS CADOTSCH

Es war ein grosses Wiedersehen für viele Athleten und Verbände seit der Einweihungsfeier der Nordic Arena am ersten August. Die gesamte Schweizer Skisprungszene traf sich in Kandersteg zu den Schweizermeisterschaften im Skispringen und in der Nordischen Kombination. Für viele war es aber auch eine Art Standortbestimmung, denn bald beginnt die Weltcupssaison 2016/17, und die Athleten fliegen in alle Welt aus.



### BILDERGALERIE

Mehr Bilder von den Schweizermeisterschaften finden Sie unter [www.frutiglaender.ch](http://www.frutiglaender.ch)

Das Wetter spielte vor allem am Samstag bestens mit. Es gab kaum Unterbrüche während den Wettkämpfen, und der Anlass war gut besucht. «Es hat einfach vieles gestimmt», resümierte Doris Kallen von Kandersteg Tourismus. Organisiert hat den Anlass der SC Marbach. Dem Turnus gemäss oblag die Verantwortung der Durchführung dieses Jahr bei der Zentralschweizer Sektion.

Am Samstag sprangen die Junioren auf der Lötschbergschanze (HS 106). Dominik Peter vom SC Am Bachtel (ZSV) flog dabei am weitesten. Zweiter wurde Tobias Birchler vom SC Einsiedeln, und Dritter wurde Sandro Hauswirth vom SC Gstaad, der als grosse Nachwuchshoffnung aus dem Berner Oberland gilt. Dominik Peter war es dann auch, der bei den U16-Boys auf der Blüemlisalpsschanze deutlich gewann. Mit Sabrina Windmüller bei den Springerinnen und Tim Hug in der Nordischen Kombination setzten sich die Favoriten durch und verteidigten ihre Titel.

In der Kategorie Schweizermeisterschaften Elite Nordische Kombination kam es zu einer dicken Überraschung: Adrian Künzi aus Kandersteg, der sich viele Jahre aus dem Wettkampf zurückgezogen hatte, holte sich die Bronzemedaille. Tim Hug gewann wie erwartet diesen Titel für den SC Gerlafingen vor Mario Anderegg (SC Am Bachtel).

Im Teamwettkampf gingen neun Mannschaften an den Start. Der Berner Oberländische Skiverband (BOSV) zeigte dabei eine starke Leistung: Gabriel Karlen, Sandro Hauswirth, Kevin Romang und Luca von Grünigen – allesamt vom SC Gstaad – holten die Silbermedaille. Gewonnen haben den Teamwettkampf die Favoriten des Zürcher Skiverbands (Tobias Birchler, Dominik Peter, Pascal Kälin und Andreas Schuler).

DIE FORTSETZUNG, MEHR ZU ADRIAN KÜNZIS BRONZEMEDAILLE UND EINE BILANZ MIT NNSK-GESCHÄFTSFÜHRER ROBERT RATHMAYR S.9



Vor der Weltcupssaison stimmte sich die Schweizer Skisprungszene in Kandersteg ein.

BILD LC

# Elsigbachstrasse: 1. Etappe bald fertig

**FRUTIGEN** An der Baustelle entlang der Elsigbachstrasse läuft zurzeit alles wie vorgesehen. Der Ausbau des ersten Abschnitts soll pünktlich zur Skisaison abgeschlossen sein. Gemeinde und Anwohner versprechen sich davon eine Entlastung der alternativen Strecke über Reinisch.

BIANCA HÜSING

Vor rund einem Jahr bewilligten die Frutiger an einer ausserordentlichen GV einen Kredit in Höhe von 1,5 Millionen Franken. Gedacht war dieses Geld für den etappenweisen Ausbau der Elsigbachstrasse, mit dem das Tiefbauunternehmen Niklaus Zumkehr & Co. aus Frutigen am 8. August unter der Leitung der Rieder Bauingenieur AG begann. Die Arbeiten am ersten Abschnitt «Unterhalb Gygerkehr» sind inzwischen in vollem Gange, Mitte November sollen sie abgeschlossen sein – pünktlich zur Wintersaison. Nach Einschätzungen des stellvertretenden Bauverwalters Simon Bircher ist mit keiner Verzögerung zu rechnen. Somit könnte einer der Hauptzwecke des Projekts erfüllt werden: die Entlastung der Reinischstrasse, die als Zugangsweg auf Elsigens-Metsch besonders im Winter stark frequentiert ist. Unterdessen dürfte von dieser Entlastung jedoch noch nicht viel zu spüren sein, muss der Verkehr doch

wegen der Bauarbeiten umgeleitet werden – je nach Startpunkt über Reinisch oder die Hirzbodenstrasse. Zurzeit ist die Elsigbachstrasse zwischen 17 und 7.30 Uhr, zwischen 9 und 9.20 Uhr sowie von 12 bis 13 Uhr freigegeben, an Feiertagen und an Wochenenden ganztags. «Die zuständigen Arbeiter sind in Ausnahmefällen aber flexibel, auch der Schulbus wird stets durchgelassen», betont Bircher.

### Beschilderung und Einsicht

Nach heutigem Stand sieht es so aus, als bleibe man im Budget und im Zeitplan. Direkt im Anschluss an die Wintersaison soll der zweite Abschnitt «Oberhalb Gygerkehr» bearbeitet werden. Mit der dritten Etappe «Unterhalb Lochbach» sollen die Sanierungsarbeiten im November 2017 definitiv abgeschlossen sein. Anschliessend wird noch die Brücke über dem Lochbach ersetzt. Insofern weist Bircher den Vorwurf der Salamtaktik zurück, der an der GV im vergangenen Jahr laut wurde. Bereits 1998 war eine Komplettsanierung der Strasse geplant, scheiterte jedoch an der Urne. Der Ausbau ist aus Sicht der Gemeinde nötig, damit ansässige Bauernbetriebe mit grossen Lastwagen beliefert werden und auch Skitouristen problemlos in beide Richtungen fahren können. Weil das Skigebiet Elsigens-Metsch besser er-

schlossen werden soll, übernehmen die Bahnen die Beiträge der Grundeigentümer. Doch ob eine verbesserte Elsigbachstrasse wirklich dazu führt, dass weniger Autos über Reinisch fahren, ist ungewiss. Denn für Frutiger mag der Zugang ab Kanderstegstrasse naheliegender sein (auch, wenn der Unterschied nur wenige

Minuten ausmacht). «Da müssen wir einfach an die Einsicht und Vernunft der Leute appellieren, dass sie im Interesse der Anwohner den anderen Weg nehmen. Zwingen können wir niemanden, aber wir können in Absprache mit den Bergbahnen eine bessere Beschilderung organisieren», sagt Bircher dazu.



Mitte November sollen die Arbeiten am ersten Abschnitt abgeschlossen sein.

BILD ZVG

